

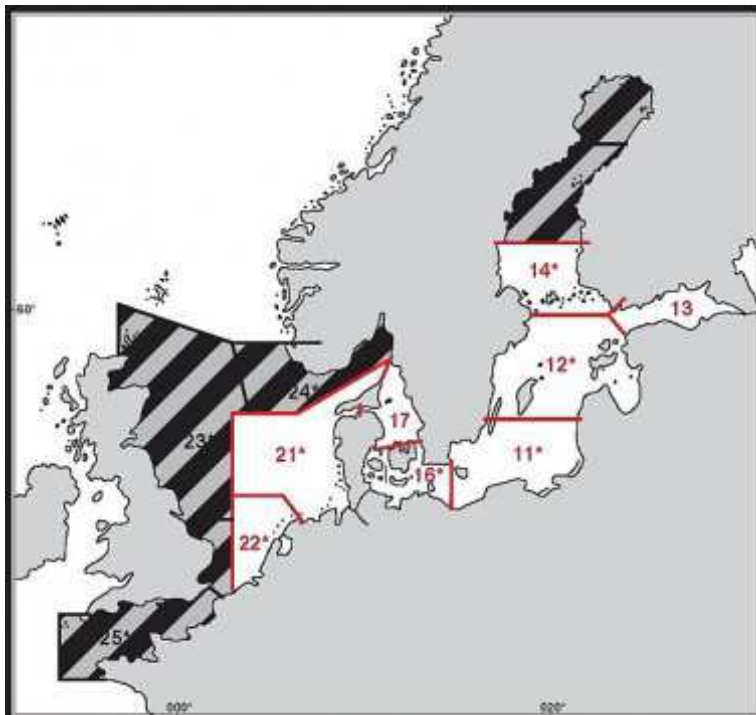
## Einzug von deutschen Seekarten und Seebüchern

(15.10.2012) Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) wird mit Wirkung vom 1. Januar 2013 die Herausgabe von gedruckten nautischen Veröffentlichungen noch stärker auf die wichtigen kontinentaleuropäischen Hafenzufahrten an der Nordsee sowie in der Ostsee konzentrieren...

Der sich daraus ergebende Einzug von Seekarten und Seehandbüchern erfolgt aufgrund eingehender Betrachtungen zur Nachfrage und der wirtschaftlichen Herstellung dieser Produkte.

Für die Seegebiete im Bottnischen Meerbusen (14 und 15), der britischen Ostküste (22 und 23), britischen und französischen Kanalküste (25) sowie der Südküste Norwegen (24) wird das BSH seine nautischen Veröffentlichungen einziehen bzw. den Berichtigungsdienst für amtliche britische Veröffentlichungen einstellen. Ausgewählte Leer- und kleinmaßstäbige Übersichts-, Planungs- und Fischereikarten im Nordatlantischen und Arktischen Ozean werden ebenfalls eingezogen.

Karte der Seegebiete die ab 2013 nicht mehr durch das BSH bearbeitet werden. In den mit \* gekennzeichneten Seegebieten werden teilweise Kartenberichtigungen für Britische Seekarten als Abdrucke aus den Admiralty Notices to Mariners in die NfS übernommen.



Folgende BSH-Seehandbücher werden mit Wirkung vom 1. Januar 2013 eingezogen

- Nordsee-Handbuch, westlicher Teil, BSH Veröffentlichung 2008
- Nordsee-Handbuch, östlicher Teil, BSH Veröffentlichung 2012
- Kanal-Handbuch, BSH Veröffentlichung 20171
- Handbuch der Ozeanwege, BSH Veröffentlichung 2057

Die verbleibenden Seebücher, deren Inhalt von der veränderten Abdeckung betroffen ist, werden bei Neuauflagen oder über entsprechende NfS Berichtigungen angepasst.

Für Gebiete innerhalb des verbleibenden Bearbeitungsgebietes des BSH, für die amtliche deutsche Seekarten und Seebücher nicht oder nicht im ausreichenden Umfang herausgegeben werden, wird wie bisher das amtliche britische Seekarten- und Bücherwerk berücksichtigt. Für ausgewählte amtliche britische Veröffentlichungen wird das Berichtigungssystem aus den amtlichen Admiralty Notices to Mariners (NtM) übernommen (einschließlich der Deckblätter) und in den NfS nachgedruckt.

Quelle: Auszug aus NfS 39/12